

3. BAJA SAXONIA 2010 vom 13. bis 15.05.2010

Reglement

Fahrzeuge

Die BAJA SAXONIA ist für Motorräder (unter 180 kg und über 180 kg), Quad / ATV, Geländewagen (bis 3,5t) und LKW (von 3,5t bis 7,5t und über 7,5t) ausgeschrieben. Alle Fahrzeuge benötigen eine **gültige Dauerzulassung** und eine **Haftpflichtversicherung**.

Vor dem Start der Veranstaltung wird es eine technische Abnahme geben, in der die Funktionstüchtigkeit, die Verkehrssicherheit und die mitzuführende Pflichtausrüstung überprüft werden.

Pflichtausrüstung

Motorrad, Quad, ATV:

- Moto-Cross Stiefel, Handschuh, Verbandskasten
- Moto-Cross Bekleidung mit Rückenprotektor, Schulter- und Knieschutz
- Helm nach ECE-Norm mit Visier oder Schutzbrille

Alle Anbauteile wie Roadbookhalter, Tripmaster o. ä. dürfen keine scharfen Kanten und Ecken haben.

PKW, LKW:

- Verbandskasten, Warndreieck, Warnweste, Schekel, Berggurt (min. 9 Meter)
- zwei rot gekennzeichnete Abschleppösen (vorn und hinten am Fahrzeug)
- mindestens ein zugelassener Feuerlöscher (2 kg) in Griffnähe von Fahrer und Beifahrer angebracht
- zugelassene Sitze und Sicherheitsgurte (wir empfehlen 4- oder 5-Punkt-Gurte)
- Überrollkäfig für PKW (angelehnt in der Konstruktion wie FIA – Empfehlung)
- massiver Überrollbügel hinter der Fahrerkabine für LKW
- Sicherheitsnetze in Fahrer- und Beifahrertür, wenn die originalen Seitenscheiben entfernt wurden
- mindestens ein passendes Reserverad
- die hinteren Räder müssen durch Spritzlappen abgedeckt sein
- mindestens eine nach oben verlegte 3. Bremsleuchte
- kleiner Sack Ölbindemittel, welcher gegen eine kleine Kautions vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird
- Schutzhelm nach ECE-Norm

Alle Teile im Fahrzeug müssen so verstaut und gesichert sein, dass keine Gefährdung der Insassen auftreten kann!

Die Mitnahme von Reservekanistern ist verboten!

Während der Wertungsprüfungen müssen alle beteiligten Personen einen Schutzhelm tragen.

Empfohlene Ausrüstung

- MT-Reifen
- fahrzeugspezifische Ersatzteile
- Tripmaster, GPS oder Kompass
- Roadbookhalter für Motorräder und Quads

Klassen und Teilnahmegebühren (pro Fahrzeug)

Motorrad (unter 180 kg)	250,00 EUR
Motorrad (über 180 kg)	250,00 EUR
Quad / ATV	250,00 EUR
PKW (bis 3,5 t)	395,00 EUR
LKW (3,5-7,5t Wettkampfgewicht)	495,00 EUR
LKW (über 7,5t Wettkampfgewicht)	495,00 EUR

(Im Startgeld sind 100,00 € nichterstattungsfähiges Nenngeld und 19% MwSt. enthalten.)

Anmeldung

Die Nennung zu dieser Veranstaltung erfolgt über die Internetseite www.baja-saxonia.de. Dort gibt es ein Onlineformular, das komplett ausgefüllt und gesendet werden muss. Die Anmeldefrist ist vom **01.01.2010 bis 31.03.2010**, wobei die Zahl der Teilnehmer aus organisatorischer Sicht begrenzt ist. Zur Anmeldung müssen vor Ort von jedem Teilnehmer der Personalausweis / Reisepass, der Führerschein sowie die Zulassung des Wettbewerbsfahrzeug vorgelegt werden. Der Eintrag in die Starterliste erfolgt erst nach vollständigem Eingang des Nenngeldes und soweit noch Startplätze zur Verfügung stehen.

Startgeld

Das Nenngeld in Höhe von 100,00 € ist sofort bei Nennung, spätestens bis zum **31.03.2010** auf folgendes Konto zu entrichten:

Inlandsüberweisung	Auslandsüberweisung
Baja-Event GmbH	Baja-Event GmbH
Konto: 3681681	IBAN : DE18 8607 0024 0368 1681 00
BLZ : 860 700 24	BIC (SWIFT) : DEUT DE DBLEG
Deutsche Bank Leipzig	Deutsche Bank Leipzig
Verwendungszweck: „Name + Kfz-Kennzeichen“	Verwendungszweck: „Name + Kfz-Kennzeichen“

Das restliche Startgeld (in bar) ist am Donnerstag, den 13.05.2010 bei der Anmeldung im Fahrerlager in **bar** fällig. Sollte keine Zahlung erfolgen, besteht auch keine Startberechtigung. Die Kosten für die Verpflegung gehen direkt an das Catering - Unternehmen und müssen vor Ort gezahlt werden.

Hotelübernachtungen werden direkt im jeweiligen Hotel abgerechnet.

Service

Die Veranstaltung wird neben dem Prolog in zwei Wertungsetappen gefahren. Dabei sind das Fahrerlager und die eigentliche Strecke räumlich voneinander getrennt. Während der Wertungsprüfung ist also keine fremde Hilfe möglich, so dass sich die Teilnehmer nur selbst bzw. untereinander helfen können.

Am Ende einer WP wird es einen "Lumpensammler" geben, welcher als Schlussfahrzeug über die Strecke fährt und liegen gebliebenen Fahrzeugen helfen kann bzw. diese zurück ins Camp begleitet.

Es wird in der Nähe des Startbereiches eine Tankzone zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer kann am Vorabend der Wertungsprüfung im Fahrerlager max. 40 Liter in zugelassenen Kraftstoffbehältern (die mit der jeweiligen Startnummer gekennzeichnet sind) an einem ausgewiesenen Sammelplatz abgeben. Die Rückgabe erfolgt nach der Wertungsprüfung ebenfalls im Fahrerlager. Der eigenständige Transport zur Tankzone ist nicht zulässig.

Wettbewerb und Strecke

Die Veranstaltung wird auf unbefestigten Wegen gefahren. Es gibt zwei unterschiedlich lange Wertungsprüfungen, die durch das Roadbook beschrieben werden und in denen die Teilnehmer diverse Durchfahrtskontrollen (CP) passieren müssen. Diese liegen auf der Strecke und quittieren das Vorbeikommen mit einem Stempel in der Bordkarte (Stick). Das ist der wichtigste Nachweis zur gefahrenen Strecke. Sollte die Bordkarte verloren gehen, gilt die Etappe als nicht gefahren. Die Ein- bzw. Ausfahrt aus dem Veranstaltungsgelände der WP ist nur an dem vom Veranstalter ausgewiesenen Kontrollpunkt erlaubt.

Wertung

Die Wertung der einzelnen Etappen wird durch die Etappenbeschreibung im Roadbook bekannt gegeben. Gewertet wird die Zeit, die die Teilnehmer benötigen, um die vorgegebene Strecke zurückzulegen. Die größte Zeiteinheit ist eine Stunde, die kleinste gewertete Zeiteinheit eine Sekunde. Die Zeiten werden in der Bordkarte (Stick) eingetragen.

Jeder Prolog / Wertungsprüfungstag beginnt mit dem Check-in an der Zeitkontrolle im Fahrerlager. Danach geht es über eine Verbindungsetappe zum Start. Ohne Check-in ist der Prolog / Wertungsprüfungstag ungültig. Die Ermittlung der Check-in-Zeiten erfolgt für den Prolog nach der Reihenfolge der Anmeldung, für WP 1 nach Reihenfolge des Prologes, für WP 2 nach Reihenfolge der WP 1. Die Check-in-Zeit für den Prolog wird 4 Stunden vor dem Prologstart, sowie für die WP 1 und WP 2 ca. 2 Stunden nach Prolog / WP-Ende, ausgehangen. Die Startreihenfolge bei WP 1 und WP 2 wird nicht nach Fahrzeugklassen getrennt, d.h. Motorräder und Quad bzw. PKW und LKW starten gemischt; gewertet wird jedoch in den ausgeschriebenen Klassen.

Die Strecke ist als Rundkurs angelegt. Es müssen die jeweils vorgegebenen Runden mit den dort verteilten Durchfahrtskontrollen in richtiger Reihenfolge gefahren werden. Die **Durchfahrtskontrollen** dürfen je Runde nur **einmal** und nur in **richtiger Reihenfolge** passiert werden. Dafür steht allen Teilnehmern ein Zeitfenster zur Verfügung (siehe Zeitplan). (Hinweis: die Uhrzeit WP-Ende ist für alle Teilnehmer gleich – wer zuerst startet, hat mehr Zeit, das Rennen vollständig zu beenden.) Bei Rennende gibt es eine separate Zieldurchfahrt mit Zeitnahme.

Der Renntag muss auf jeden Fall im Fahrerlager beim Check-out abgeschlossen werden, ansonsten gilt der Tag als nicht gefahren (Check-out bis 2 Stunden nach WP-Ende). Falls das Rennen in der vorgegebenen Maximalzeit (WP-Ende) nicht beendet werden kann, so wird die letzte Zeit an einer der Durchfahrtskontrollen gewertet, zuzüglich der anfallenden Strafzeit.

Bei einer evtl. Rennunterbrechung werden alle Teilnehmer am nächstfolgenden Streckenposten angehalten (**rote Fahne**, es besteht **Überholverbot!**). Nach Rennfreigabe wird ohne Zeitabstände, jedoch in Reihenfolge der Ankunft am Streckenposten wieder ins Rennen gestartet. Eine Zeitgutschrift erfolgt pauschal für alle Teilnehmer, die noch nicht das Rennen zu diesem Zeitpunkt beendet haben. **Das Nichtbefolgen der Rennunterbrechung führt zur Disqualifizierung.**

Jeder Teilnehmer ist für die Einhaltung der Check-in-, Start- und Check-out-Zeiten selbst verantwortlich.

Am Ende jeder WP wird eine Tageswertung erstellt. Die Summe der beiden Tageswertungen ergibt das Gesamtergebnis. Um Missverständnissen vorzubeugen, wird es vor Beginn der Veranstaltung noch eine Fahrerbesprechung geben.

Werbung

Die Teilnehmer verpflichten sich mit Abgabe der Nennung, die Werbung der Sponsoren, die die Veranstaltung unterstützen, an ihren Fahrzeugen (gemäß Klebeplan) zu befestigen. Eigenwerbung bzw. auch Konkurrenzwerbung ist zulässig und bedarf keiner Absprache mit dem Veranstalter.

Kennzeichnung

Jedes Fahrzeug bekommt am Start vom Veranstalter Aufklebeschilder mit Startnummern ausgehändigt. Diese müssen bei Fahrzeugen an den beiden vorderen Türen angebracht werden und auch während der Veranstaltung möglichst leserlich sein. Motorrad- und Quadfahrer bekommen eine Startnummer, welche auf Brust und Rücken getragen wird.

Beistand / Hilfeleistung

Jeder Teilnehmer ist sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wertung zur Hilfeleistung verpflichtet!

Hilfestellung bei technischen Problemen ist nicht Pflicht, jedoch ein Gebot der Fairness. Während der Wertungsprüfung darf keine Hilfestellung von nicht genannten und mitfahrenden Personen erfolgen. Die Teilnehmer dürfen sich nur selbst bzw. untereinander helfen!

Strafzeiten

Während der Veranstaltung können folgende Strafzeiten vergeben werden:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| - kein Check-in | - WP gilt als nicht gefahren |
| - kein Check-out bis 2 h nach WP-Ende | - WP gilt als nicht gefahren |
| - Verlust der Bordkarte (Stick) | - WP gilt als nicht gefahren |
| - fehlender CP | - 1 Stunden pro nicht gewerteter CP |
| - Nichteinhaltung der Vorstartzeit | - 10 min. Zeitstrafe |
| - überhöhte Geschwindigkeit in der CP-Zone | - 15 min. Zeitstrafe |

Eine Wertungsprüfung gilt als abgebrochen, wenn ein Teilnehmer wegen technischer Probleme aufgibt bzw. die ausgewiesene Maximalzeit überschreitet. Gewertet werden dabei die zuletzt gewertete CP-Zeit + Strafzeiten für die fehlende CPs.

Eine Wertungsprüfung gilt als nicht gefahren, wenn nicht gestartet oder nur gestartet und keine gewertete Runde erreicht wurde. Gewertet werden dabei die Maximalzeit dieser WP + 1 Std. Strafzeit für jeden CP.

Bei Nichtabgabe der Bordkarte (Auslesen des Sticks beim Check-out im Fahrerlager) am Ende der Wertungsprüfung gilt diese als nicht gefahren.

Bei extrem unsportlichem Verhalten können von der Rennleitung Einzelentscheidungen getroffen werden.

Wertungsausschluss

Es besteht für alle Teilnehmer ein absolutes Alkohol- und Drogenverbot! Fahren unter Alkohol bzw. Drogen wird mit Disqualifikation geahndet. Auch bei folgendem regelwidrigem Verhalten fällt das Team aus der Wertung:

- Fahren mit nicht korrekt angelegtem Helm oder Sicherheitsgurt
- fahrlässige oder vorsätzliche Gefährdung anderer
- unterlassene Hilfeleistung in Folge eines Unfalls
- Inanspruchnahme fremder Hilfe während einer Wertungsprüfung
- Nichteinhaltung der vorgegebenen Strecke
- Nichtbefolgen der Anweisungen der Streckenposten
- Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit außerhalb der Rennstrecke und im Fahrerlager (Dies gilt auch für die Mitglieder des Service-Teams!)

Allgemeines

Alle an der Veranstaltung teilnehmenden Fahrer, Beifahrer und Fahrzeuge starten auf eigenes Risiko! Es können keinerlei Forderungen gegenüber dem Veranstalter oder einer dritten Person gemacht werden. Hierzu ist vor dem Start ein Haftungsausschluss von Fahrer und Beifahrer zu unterschreiben, wobei jede Unterschrift mit Hilfe des Personalausweises überprüft wird. Weiterhin behält sich der Veranstalter das Recht vor:

- bei extrem schlechtem Wetter die Veranstaltung abzusagen
- die Veranstaltung vorzeitig zu beenden
- einzelne Teilnehmer vom Verlauf auszuschließen
- die Veranstaltung zu unterbrechen.

ohne hierfür in Haftung oder Schadenersatz genommen zu werden.

Die Veranstaltung wird teilweise im aktiven Tagebaugelände durchgeführt. Diesbezüglich möchten wir vorsorglich darauf hinweisen, dass es durch/wegen Unwetter wie z.B. Regen, Feuer, Storm, Hagel, Blitz, Überschwemmung, Erdbeben oder sonstigen Elementargefahren, sowie durch Havarie- u. Betriebsunterbrechung des Eigentümer/Betreiber und sonstiger nicht durch den Veranstalter zu vertretenden Ursachen dazu führen kann, dass die Veranstaltung, auch kurzfristig, abgesagt und zu einem späteren möglichen Zeitpunkt nachgeholt werden muss.

Bei allem Ehrgeiz, der bei solch einem Wettbewerb vorhanden ist, sollte sich jeder sportlich und fair verhalten. Es handelt sich um eine Offroadveranstaltung, die in erster Linie Spaß machen soll!

Protest

Gegen die Entscheidung der Organisation kann nach Hinterlegung von 250 Euro innerhalb einer Stunde nach Veröffentlichung der Ergebnisse der Wertungsprüfung Einspruch eingelegt werden. Beim Stattgeben des Einspruchs werden die 250 Euro zurückerstattet.

Sportwarte / Mitarbeiter

Sie finden Sportwarte, Streckenposten und Orga-Mitarbeiter an Start und Ziel, an Kontrollpunkten und auf der Strecke selbst. Sportwarte und die Orga-Leitung helfen bei der Auswertung der Ergebnisse im Camp, bei Reglement betreffenden Fragen und bei technischen Problemen. Auskünfte bezüglich der Streckenführung oder Art der Sonderprüfung sowie Fragen in Sachen Reglement und Wertung dürfen von Streckenposten nicht beantwortet werden.

Medizinischer Service

Die gesamte Veranstaltung wird von **Notärzten und Rettungssanitätern** begleitet. Der Veranstalter stellt lediglich den medizinischen Service zur Verfügung, jedoch muss eine evtl. ärztliche Behandlung direkt mit dem Arzt abgerechnet werden. Bitte informiert euch bei Ihrer Krankenkasse zwecks Kostenübernahme. Desweiteren sollten Sie abklären, ob Ihre Versicherung die Rettung per Helikopter, sowie Bergkosten übernimmt. Sollte das nicht der Fall sein, raten wir Ihnen dringend, eine Zusatzversicherung abzuschließen. Ein Nachweis der jeweiligen Versicherung (Krankenkarte, etc.) ist bei der Veranstaltung ständig bei sich zu führen. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für die Leistung des medizinischen Services.

Achtung : Dauerkrankheiten (Allergien, Diabetes etc.) müssen den begleitenden Notärzten **vor** der Rallye gemeldet werden.

Sonstiges

Es gilt jeweils die neueste Fassung des Reglements

Stand : 15.12.2009